

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Einführung</b>	7
1.1 Problemstellung	7
1.2 Zielsetzung und Vorgehensweise	13
<b>2. Erklärung des Konsumentenverhaltens</b>	16
2.1 Untersuchungen zum Erklärungswert sozio- ökonomischer Variablen	16
2.1.1 Vorbemerkung	16
2.1.2 Ein- bzw. mehrdimensionale Untersuchungen	17
2.1.3 Verhaltenstheoretisch fundierte Untersuchungen	19
2.2 Die unabhängigen Variablen	29
2.2.1 Modelle des Konsumentenverhaltens als theoretischer Hintergrund	29
2.2.1.1 Vorbemerkung	29
2.2.1.2 Intrapersonale Erklärungsansätze	31
2.2.1.3 Interpersonale Erklärungsansätze	33
2.2.2 Das hypothetische Konstrukt "soziale Schicht"	35
2.2.2.1 Theorie der sozialen Schichtung	35
2.2.2.2 Messung der Schichtzugehörigkeit	37
2.2.3 Das hypothetische Konstrukt "Familienlebens- zyklus"	43
2.2.3.1 Zur theoretischen Einordnung	43
2.2.3.2 Verschiedene Konzepte des Familienlebens- zyklus	45
2.2.4 Auswahl der unabhängigen Variablen	50
2.3 Die abhängige Variable "Umweltbewußtsein"	51
2.4 Zusammenfassung	56
<b>3. Ein Verfahren zur Analyse einseitiger Zusammen- hänge - der GSK-Ansatz</b>	58
3.1 Vorbemerkung	58

3.2 Überblick über die Vorgehensweise des GSK-Ansatzes	61
3.3 Die einzelnen Analyseschritte	68
3.3.1 Vorbemerkung	68
3.3.2 Betrachtung von Kontingenztabelle	69
3.3.3 Erfassung der abhängigen Variablen	73
3.3.4 Kodierung der unabhängigen Variablen	85
3.3.4.1 Verschiedene Kodierungsformen	85
3.3.4.2 Gemeinsamer Einfluß mehrerer unabhängiger Variablen	92
3.3.4.3 Erstellung der Designmatrix	98
3.3.5 Modellbildung und -anpassung	99
3.3.5.1 Schätzung der Regressionskoeffizienten	99
3.3.5.2 Testverfahren	110
3.3.5.3 Auswahl eines geeigneten Modells	117
3.3.6 Interpretation der Regressionskoeffizienten	120
3.4 Weiteres Vorgehen	122
4. Empirische Analyse des Umweltbewußtseins mit Hilfe des GSK-Ansatzes	124
4.1 Verwendete Daten und Datenaufbereitung	124
4.1.1 Der Datensatz	124
4.1.1.1 Die Datenquellen	124
4.1.1.2 Gewichtung des Datensatzes	125
4.1.1.2.1 Vorgehensweise	125
4.1.1.2.2 Anpassung des Datensatzes an die Strukturen in der Gesamtheit	127
4.1.2 Die Variablen	130
4.1.2.1 Allgemeines	130
4.1.2.2 Variablen zur Erfassung des Umweltbewußtseins	131
4.1.2.3 Die unabhängigen Variablen	135
4.1.2.3.1 Die soziale Schicht	135
4.1.2.3.2 Der Familienlebenszyklus	141

<b>4.2 Erklärung des Umweltbewußtseins mit Hilfe der hypothetischen Konstrukte soziale Schicht und Familienlebenszyklus</b>	<b>146</b>
4.2.1 Vorbemerkung	146
4.2.2 Schichtzugehörigkeit und Umweltbewußtsein	148
4.2.2.1 Vermutete Zusammenhangsstruktur	148
4.2.2.2 Vorbereitende Arbeitsschritte	148
4.2.2.3 Modellbildung und -anpassung	156
4.2.2.4 Interpretation der Ergebnisse	162
4.2.3 Familienlebenszykluskonzept, Bildung und Umweltbewußtsein	174
4.2.3.1 Erwartete Zusammenhangsstruktur	174
4.2.3.2 Vorbereitende Arbeitsschritte	174
4.2.3.3 Modellbildung und -anpassung	181
4.2.3.4 Interpretation der Ergebnisse	185
<b>5. Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>190</b>
5.1 Zusammenfassende Beurteilung der Analyse	190
5.1.1 Vorbemerkung	190
5.1.2 Empirische Ergebnisse	191
5.1.3 Kritische Würdigung des GSK-Ansatzes	194
5.2 Ausblick	199
<b>ANHÄNGE</b>	
Anhang A: Gewichtungsfaktoren zur Anpassung der Stichprobenverteilung an die Verteilung der Gesamtheit	201
Anhang B: Vergleich der beobachteten Häufigkeiten ( $n_k$ ) mit den an die Strukturen in der Gesamtheit angepaßten ( $*n_k$ ) Häufigkeiten	203
Verzeichnis der Tabellen	205
Verzeichnis der Übersichten	207
Abkürzungsverzeichnis	208
Literaturverzeichnis	209